Südaustraliens wurden neulich $4.75 die Meile = 1 und 36|100 Cent der Acker geboten; und für einen anderen Block Landes von 5,058 Quadratmeilen ebendort nur $3.75 die Meile = 1 und 7|10 Cents der Acker. Wozu also die Regierung solches Land überhaupt verkauft, das ist aus keinem gemeinnützigen Grunde begreiflich zu machen. Vorausgesetzt, daß sie überhaupt Käufer findet, hat sie vom Verkauf absolut keinen Gewinn; sie schafft aber muthwillig Landhaifische auf Kosten der Arbeiter.

— In Rheims wird am 28., 29. u. 30. d. ein großes Bundes-Turnfest stattfinden, zu welchem 25[illegible]0 Turner angemeldet sind und Herr Jules Ferry nebst mehreren anderen Mitgliedern der französischen Regierung ihr persönliches Erscheinen zugesagt haben. Der Kriegsminister seinerseits hat den Veranstaltern des Festes das nöthige Lagerzeug für die Unterbringung der 2500 Turner, die auf den Promenaden der Stadt militärisch campiren werden, zur Verfügung gestellt und außerdem dem Turnerbunde eine goldene und eine silberne Medaille und einen Revolver als Preise für das Wettschießen überreicht.

Darmstadt, 28. April. Heute fand die landespolizeiliche Abnahme der Odenwaldbahnstrecke Hetzbach-Eberbach, auf welcher der bedeutende Krähbergtunnel liegt, statt. Die Eröffnung der ganzen Linie Hanau-Eberbach wird am 1. Mai erfolgen.

Deutsche Lokalnachrichten.

Berlin, 27. April. Die sieben Jahre alte Tochter eines hiesigen Arbeiters gerieth mit der im gleichen Alter stehenden Tochter eines im selben Hause wohnenden Arbeiters in Streit. Letztere ergriff darauf einen großen Stein, warf diesen ihrer Spielgenossin gegen den Kopf und traf das Kind an der rechten Schläfe. Lautlos stürzte das Mädchen zusammen und war sofort eine Leiche.—Vor einigen Tagen consultirte eine junge Frau, welche auf dem Lande in der Nähe Berlins ansässig ist, einen hier praktizirenden älteren Arzt, um sich von demselben eines Herzleidens wegen untersuchen zu lassen. Bei der näheren Prüfung nun stellte es sich heraus, daß die Patientin mit 13 Rippen versehen ist. Die Zählung der Rippen erfolgte einige Mal, so daß ein Irrthum gänzlich ausgeschlossen ist. Zu bemerken ist schließlich noch, daß die junge Frau keinerlei Beschwerden ihrer 13. Rippe wegen gehabt und sich nur durch eine etwas ungewöhnliche Größe auszeichnet.

Dürkheim, (Pfalz) 28. April. Anna Bergner, die schöne Anna genannt, ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Dieselbe, eine geborene Französin, war einstige Besitzerin des Hotels „Vier Jahreszeiten", woselbst sie durch ihre wunderbare Schönheit und ihren Geist weit über die Grenzen ihres Wohnorts hinaus die größte Bewunderung erregte, so daß selbst Fürsten zu ihren Verehrern zählten. Sie war es, welche das Hotel, überhaupt das Bad gehoben hat, sie war es, welche den Wurstmarktsbällen einen solchen Charakter verlieh, daß sie seinerzeit eine Weltberühmtheit erlangten, sie war es aber auch, welche durch ein Bittgesuch an den damaligen König von Bayern veranlaßte, daß Dürkheim nicht der Knotenpunkt der pfälzischen Eisenbahnen wurde. Trotz alledem brachte sie es auf keinen grünen Zweig, und als sie in die Jahre kam, wo Jugend und Schönheit vergehen, war sie durch schlechte Vermögensverhältnisse genöthigt, ihr berühmtes Hotel anderen Händen zu überlassen, worauf sie sich selbst durch Handarbeiten, worin sie sogar bis an den Abend ihres Lebens eine staunenswerthe Fertigkeit besaß, ihren Unterhalt suchen mußte. Verewigt hat sich Anna Bergner durch Herausgabe mehrerer Kochbücher, die überall eine günstige Aufnahme gefunden.

Mühlhausen, (Elsaß) 28. April. Ein der Zaucke'schen cause celebre sehr ähnlicher Prozeß wird demnächst—wie man aus Masmünster schreibt—vor der hiesigen Strafkammer zur Verhandlung kommen. Wie in dem Zaucke'schen Falle, waren es auch hier anonyme Briefe, mit denen ein Bürger von Masmünster seit Jahren seine Mitbürger quälte, ohne daß es gelungen wäre, dem Urheber auf die Spur zu kommen, bis endlich ein Zufall half. Zwei Bürger der Stadt, deren Handschriften in den anonymen Briefen abwechselnd nachgeahmt worden waren, sind klagbar geworden. Zur Prüfung der betreffenden Handschriften ist ein Sachverständiger aus Berlin zugezogen worden. Mittlerweile führt der Angeklagte hier ein Leben wie ein Paria; Niemand kauft mehr von ihm oder redet mit ihm, er ist wie ausgeschlossen aus der hiesigen Gesellschaft, in der die anonymen Briefe so viel Unheil angerichtet hatten. Verdächtigten sie doch Eheleute, Brautleute, Freunde unter einander, so daß kaum Jemand mehr wußte, wem er noch trauen sollte, ja es wäre nahezu in einem Falle eine Ehescheidung durch diese anonymen Briefe herbeigeführt worden.

Magdeburg, 26. April. Oberbürgermeister a. D. Carl Friedrich Gustav Hasselbach ist hier gestorben. Derselbe ist am 21. März 1809 zu Stettin geboren, vom 27. November 1851 hat er das Amt eines ersten Bürgermeisters von Magdeburg verwaltet, bis zu seiner am 31. Dezember vorigen Jahres erfolgten Pensionirung. Der Verstorbene war langjähriges Mitglied und zuletzt Vicepräsident des Herrenhauses.

Aus der Pfalz, 28. April. Der Schreiner, Auswanderungsagent und Turnwart Viktor von Waldmohr ist seit einigen Tagen mit Weib und Kind verschwunden. Wahrscheinlich hat derselbe den Weg nach Amerika gesucht. Die Turnkasse soll derselbe mitgenommen haben; viele Gläubiger haben das Nachsehen.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Nervenzerrüttung, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmuth leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird's Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die allein ige Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung zu schaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Drogen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung verursachen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterheit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechts.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Reizbarkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Rinnwurm, Grinkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Wolfsfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolstoy, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

Die Rückkehr nach der Sloboda.

Nachdem Iwan Moskau in Schrecken gesetzt, wollte er sich großmüthig und wohlwollend zeigen. Auf seinen Befehl wurden die Gefängnisse geöffnet und diejenigen, welche noch gefangen saßen und nicht mehr auf Verzeihung gehofft hatten, in Freiheit gesetzt. Einigen sandte Iwan sogar Geschenke.

Es schien, als ob der Zorn, der sich seit Langem in seinem Innern angesammelt, in der letzten Hinrichtung seinen Höhepunkt erreicht und aus seiner Seele entwichen sei, wie ein Sturm glühender Lava aus einem Vulkan.

Sein Geist ward für einige Zeit ruhig, er hörte auf, überall Verrath zu argwöhnen.

Nicht immer empfand Iwan, wenn er unschuldiges Blut vergossen, in dieser Weise Gewissensbisse. Dieselben stellten sich bei ihm nur unter gewissen Umständen ein.

Himmelserscheinungen, ein plötzlicher Donnerschlag, das Auftreten irgend einer öffentlichen Calamität erschreckten seine empfindliche Einbildungskraft und spornten ihn nicht selten zu öffentlicher Buße an; aber wenn sich weser Zeichen noch Hungersnoth, noch Feuersbrünste ereigneten, so schwieg die innere Stimme, und sein Gewissen schlummerte. So auch diesmal.

Iwan's Seele war vollkommen ruhig.

Er empfand nach dieser Massenhinrichtung eine gewisse Genugthuung, ähnlich derjenigen, welche ein ausgehungerter Mensch empfindet, wenn er seinen Hunger gestillt hat. Mehr aus Gewohnheit, als aus reinem innerem Bedürfniß machte er, bevor er wieder in die Sloboda einzog, einige Tage in dem Sergius-Kloster zu Troitzki Halt, um zu beten.

Die Couriere, welche dem Zaren vorausprengten, warfen auf dem ganzen Wege dem Armen Hände voll Silberstücke hin, und in dem Augenblick, als sie das Kloster verließen, übergab Iwan dem Abt eine große Summe, damit für sein Wohlergehen gebetet würde.

Am folgenden Morgen hielt der Zar wie nach einem glänzenden Siege seinen feierlichen Einzug in die Sloboda. Von dem Schlagbaum bis auf den Hof des Palastes riefen ihm die Opritschniks in einem fort wie einem Helden begeistert zu.

Nur die alte Amme Onufrewna empfing ihn mit Scheltworten.

„Du wildes Thier, das du bist!" sagte sie, ihm am Eingang entgegenkommend.

„Wie ist es möglich, daß die Erde dich noch zu tragen vermag! Du stinkst nach Blut, Mörder! Wie hast du es wagen können, dich den Gebeinen des heiligen Sergius zu nähern nach den grausigen Thaten, die du zu Moskau begangen! Der Blitz des Herrn wird dich zermalmen, Verfluchter — dich und deine ganze höllische Gesellschaft!"

Aber diesmal machten die Verwünschungen der Amme keinen Eindruck. Am Himmel drohte weder ein Gewitter noch Blitz und Donner.

Herrlich schien die Sonne am wolkenlosen Firmament, u. hell schimmerten die glänzenden Farben und Vergoldungen der buntbemalten Dächer und der Kuppeln der Zarenburg. Iwan erwiderte der Alten nicht ein einziges Wort; gelassen begab er sich in seine Gemächer.

„Warte nur! Warte nur!" fuhr sie fort, ihm mit den Augen folgend und mit ihrem Krückstock auf den Boden stoßend.

„Der Blitz des Herrn wird deinen Palast treffen und deine ganze verfluchte Sloboda dem Erdboden gleich machen!"

Einige Minuten später trat Godunoff in das Zimmer des Zaren.

„Ist es dir bereits bekannt, Zar, frug er, daß ein Verurtheilter zurückgekehrt ist?"

„Wer?" fragte Iwan gähnend.

„Nikita Serebräny, derselbe, der deinen Verräther Wjäsemski so sehr zugerichtet hatte und dann in's Gefängniß geworfen wurde!"

„Ah, ah!" sagte Iwan. „Haben sie den Spatz eingefangen? Wer hat ihn ergriffen?"

„Niemand, Zar. Er ist selbst gekommen und hat sämmtliche Räuber mitgebracht, mit welchen er bei Räsan die Tataren geschlagen. Sie sind mit Serebräny gekommen, um dir ihre schuldigen Köpfe zu Füßen zu legen."

„Sie haben sich also bekehrt?" sagte Iwan.

„Hast du sie gesehen?"

„Ich habe sie gesehen, Zar; er kam sofort zu mir, da er glaubte, deine Gnaden befände sich in der Sloboda. Er bat mich, dir seine Ankunft mitzutheilen. Anfangs wollte ich ihn in Sicherheit bringen, aber dann dachte ich, dein Maljuta könnte mich vielleicht beschuldigen, ich wollte in seine Amtsbefugnisse eingreifen; und zudem wird dir Serebräny doch nicht entschlüpfen, da er freiwillig zurückgekehrt ist."

Der Zar gähnte noch einmal, gab jedoch keine Antwort.

Godunoff, der aufmerksam jeden Zug seines Gesichts beobachtete, las auf demselben keine Anzeichen offenen oder geheimen Zornes.

Es scheint vielmehr, als ob dieser Schritt Serebräny's ihm gefallen habe.

Nachdem Godunoff eine Weile gewartet, entschloß er sich, Iwan zu einer Antwort zu zwingen.

„Was befiehlst du, Zar?" sagte er; „soll ich Maljuta rufen lassen?"

Die letzten Hinrichtungen hatten Iwan hinlänglich gesättigt; einige Köpfe mehr vermochten diese Sattheit nicht zu steigern, noch den für einige Zeit befriedigten Blutdurst in ihm wieder wachzurufen.

Er sah Godunoff aufmerksam an.

„Glaubst du denn", sagte er streng, „ich könnte nicht leben, ohne Blut zu vergießen? Etwas Andres sind die Verräther, welche den Staat untergraben, etwas Andres ist Nikita, der nur Wjäsemski niedergehauen hat. Was die Räuber betrifft, so werde ich die Einen bestrafen, die Andern begnadigen. Sie mögen alle mit Nikita auf den Hof des Palastes, vor das rothe Thor kommen. Wenn ich aus meinem Schlafgemach heraustrete, will ich sehen, was mit ihnen zu machen ist."

Godunoff wünschte dem Zaren gute Nacht und entfernte sich mit einer tiefen Verbeugung.

Begnadigung.

Von Godunoff benachrichtigt, erschien Nikita mit seinen Räubern auf dem Hofe der Zarenburg.

Viele waren verwundet, die Meisten trugen nur Lumpen; der Eine hatte einen Kaftan, der Andere einen Pelz an; dieser ging in Bastschuhen, jener barfuß; verschiedene hatten den Kopf verbunden, Alle waren barhäuptig und ohne Waffen.

So standen sie schweigend neben einander und warteten auf das Erwachen des Zaren.

Nicht zum ersten Mal sahen diese verwegenen Gesellen die Sloboda; mehr als einmal hatten sie sich hineingeschlichen, bald als Guslaspieler, bald als Bettler und Bärenführer.

Mehrere hatten auch an der letzten Brandstiftung theilgenommen, als Persten und Korschun gekommen waren, um Serebräny zu befreien.

Gar manche dieser Gesichter sind alte Bekannte von uns, allein nicht wenige fehlen auch; eine große Anzahl von ihnen war auf den Feldern von Räsan gefallen, und einige hatten es vorgezogen, ihr Abenteuerleben nach dem Siege fortzusetzen.

Weder Persten noch Mitka, noch der rothe Sänger, noch endlich der alte Korschun befanden sich unter ihnen. Persten war nach seinem letzten Besuch in der Sloboda am Tage des Gottesgerichts mit Mitka verschwunden; der rothe Sänger war von Serebräny erschlagen worden.

Und was den alten Korschun betrifft — unter den Mauern des Kreml machten die Raben und Hunde sich in diesem Augenblick seine sterblichen Ueberreste streitig.

Schon seit zwei Stunden warteten die Abenteurer gesenkten Blickes, ohne zu ahnen, daß der Zar sie durch ein vergittertes Fenster über dem Portal betrachtete.

Niemand von ihnen sprach ein Wort, weder mit dem Nachbar, noch mit Serebräny, der ein wenig abseits und in Gedanken versunken dastand, ohne der Zuschauermenge zu achten, welche sich an die Eingänge gedrängt hatte und immer zahlreicher wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Tague & Effinger
Hemden - Fabrik
und
Steam Laundry.

Zweig-Offices:
66 Massachusetts Avenue.
412 Virginia Avenue.
361 South Delaware Straße.
92 Massachusetts Avenue.

Office: **74 N. Pennsylvania str.**

Reichwein's Halle,
S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

H. SWEENEY & Co.
Wholesale-Händler in
reinem Kentucky
COPPER-DISTILLED WHISKY
einheimischen und importirten
SPIRITUOSEN.
No. 81 S. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

J. G. Parsons, D. D. S.
Zahnarzt,
14½ West Washington Straße,
(Ueber J. W. Heß & Co's Dry Gry Goods Store)
Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.

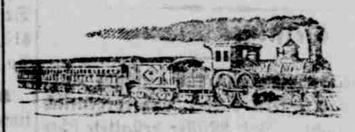
August M. Kuhn
Händler in
Kohlen und Coke
Office:
No. 13 Virginia Avenue.
Lager:
Ecke Ray und Madison Ave.
Indianapolis, Ind.

W. C. Dewey & Co.,
Verfertiger, Importeure und Verkäufer
aller Arten
Marmor und Granit
Monumente und Grabsteine
Statuen, Vasen u. s. w.
No. 12 West Ohio Straße,
Indianapolis.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

J. H. Bates,
41 Park Row („Times" Building).
New York.
Anzeigen-Agentur.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 5. März 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Exp's.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom	6.10 Vm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich.	7.20 Vm	" täglich.	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.20 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.05 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Vm
D & G Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	11.15 Vm
N & D Acc ausg. Sonntags	5.45 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 8 h.	4.45 Nm	N Y P W B & P Ex tägl'ch	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.15 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug tag	11 45 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.50 Vm
Chicago Expreß	12.25 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.25 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.00 Vm	L. u. C. Exp.	3.30 Vm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Vm
Terre Haute acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
L. & C. inc. Exp.	11.40 Nm	Mail und Acc.	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. Ex	4.15 Vm	Indianap Acc.	10.35 Vm
Cincinnati Acc.	6.35 Vm	C & L'ville Ex p.	11.50 Nm
C. & L Ex p c.	3.10 Nm	Western Ex	6.20 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.30 Vm	Chic & Lou F L. täglich c c u s.	3.50 Vm
Chicago Mail p.	12.15 Nm	Lafayette Acc	11.00 Vm
Western Ex	6.40 Nm	C L Mail p c.	3.00 Nm
C F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.12 Vm	Ind & Mad Mail	10.20 Vm
L & Mad Acc	7.10 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.50 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	4.40 Nm	St L & C Fl Ex täg	11 20 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.30 Vm	Chi & G R Ex täg	3.45 Nm
C & T Ex	12.28 Nm	Tol & Ft W Ex	11.00 Vm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.00 Nm	Tol u Det Ex	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L.	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Vm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buck R R Ex täg	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß. c c. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Vm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indy & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indy u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Vm	Vincennes Acc.	10.45 Vm
Vincennes Acc.	3.25 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Moresfield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.40 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex	11.05 Nm	Moresfield Acc.	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit h., Hotel-Car.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson
DREW & CO.,
Händler in
Kohlen und Coke.
Haupt-Office:
14 N. Pennsylvania Straße.
Office und Yard:
No. 126 Indiana Avenue.
Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ath Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill Str.
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Tacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Pearl und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Vereinigten Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wiederholt. Zweiter Alarm.